

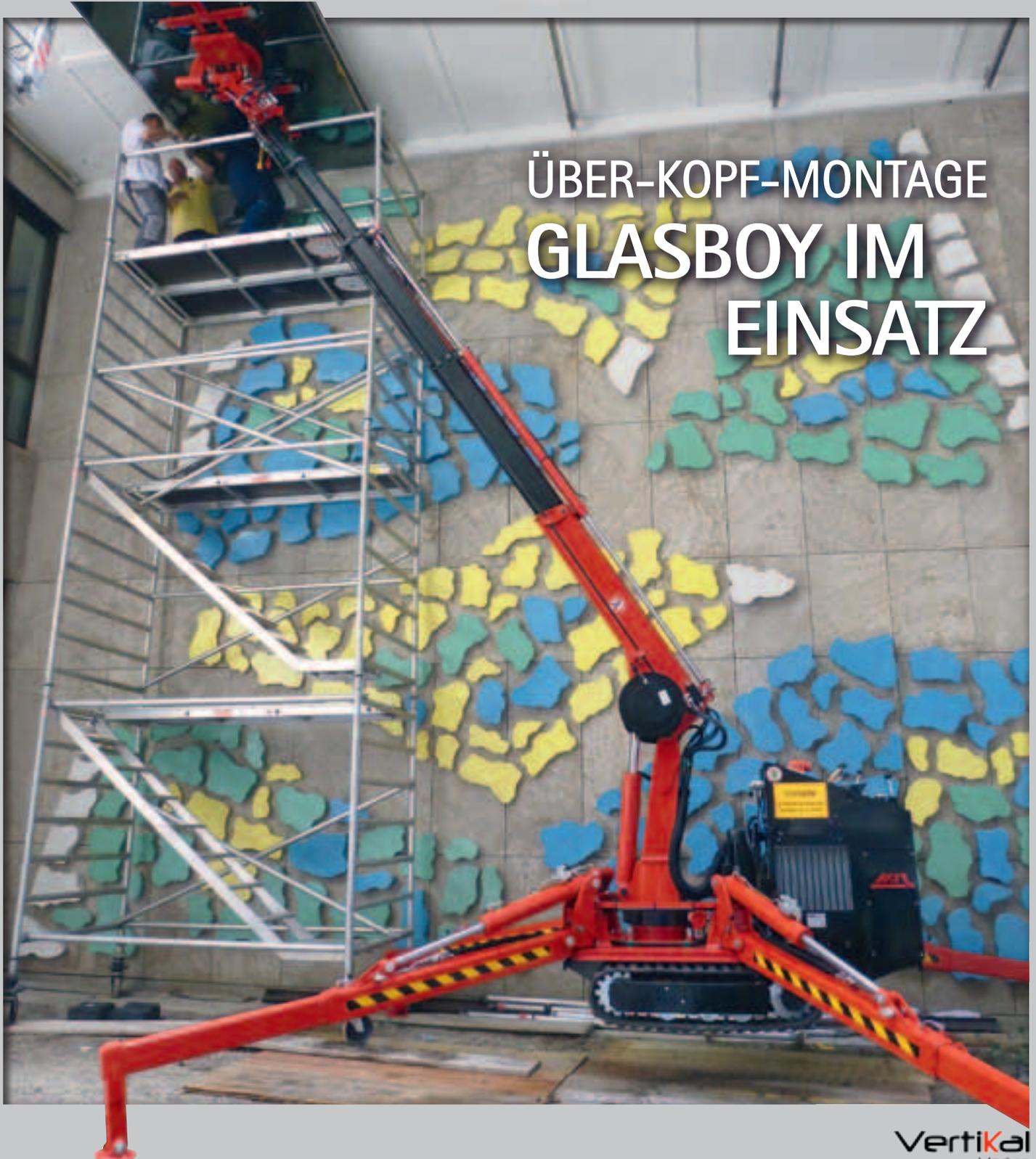
Glashandling im Kommen

Moderne Architektur

Panorama

GLASBAU

DAS SPEZIAL FÜR GLASHANDLING UND -MONTAGE



ÜBER-KOPF-MONTAGE
GLASBOY IM
EINSATZ

IMMER ÖFTERS ANZUTREFFEN

Glaslifter, Glasroboter oder auch Glashebergeräte – mal versteckt, mal offen sind diese kleinen Helfer auf Messen immer öfters anzutreffen. Eine Einschätzung von GLASBAU.



Ein Winlet 1000 auf den Vertikal Days

Glaslifter, Glasroboter oder auch Glashebergeräte – die Namen für die kleinen Helfer sind vielfältig, beschreiben aber alle das gleiche Prinzip. Glatte Einbauelemente anheben, zum Einbautort transportieren oder für die Montage fixieren. Doch das Erscheinungsbild der Geräte ist schlicht, sodass nicht selten die Aussage im Raum steht: „Was soll man denn damit?“

Betrachtet man den Wandel in der Architektur, sind zwei Entwicklungen zu sehen: In modernen Gebäuden wird immer öfters Glas eingesetzt, da das Material inzwischen mit vielen hochtechnischen Eigenschaften versehen werden kann. Der zweite Trend ist, dass die Einzelelemente, die eingebaut werden sollen, an Gewicht zulegen. Der klassische Einbau – zwei Männer nehmen das Glas und bringen es in den Einbauort – scheidet damit immer häufiger aus.

In welchem Maße wächst nun aber das Interesse an den Geräten? In Deutschland sind Glashebergeräte auf den Glas-Fachmessen zu entdecken, einige auch auf regionalen Baumessen und vereinzelt auch auf Vermietermessen wie den Platformers' Days. Seitens der Vermieter lässt sich eine abwartende Haltung erkennen. In Großbritannien hingegen finden sich die Geräte wie selbstverständlich zwischen Minikranen, Arbeitsbühnen und Teleskopladern. Die Mentalität des angelsächsischen Raums, lieber einen Gebrauchsgegenstand eine Zeit lang zu mieten, als sich das Gerät auf ewig „ans Bein zu binden“, ist

sicherlich auch für die Glashebergeräte von Vorteil und sorgt dort für eine schnellere Markteinführung der Produkte. Auf den jüngst in Silverstone ausgerichteten Vertikal Days waren die Geräte auch gut vertreten, wie die Bilder zeigen. Auf einer Vermietermesse wohlgermerkt.

Der Einzug dieser Geräte in Mietparks hat erst begonnen. Manch einer reagiert schneller; und ein Streifzug durch die Hallen größerer niederländischer Vermietunternehmen lässt erkennen, dass die Zuversicht hier hoch ist, denn auch hier stehen die Glashebergeräte quasi ganz natürlich zwischen Scherenbühnen, Minikranen und Teleskopladern.

Und unternimmt man einen Ausflug in die Geschichte der Minikrane, so sind gewisse Parallelen erkennbar. Vor rund 15 Jahren kamen diese kleinen Hebergeräte in deutsche Lande und wurden aufgrund ihrer „geringen“ Tragkraft belächelt, gar verspottet. Inzwischen hat sich der Vorteil der Kleinkrane – die Kombination von Kompaktheit und passender Tragkraft – herumgesprochen, und die Geräte sind im Markt etabliert. Und auch bei den Minikranen wurde gesagt, dass man sie eigenständig vermarkten muss. Etwas, das heutzutage etliche deutsche Vermietunternehmen vorzüglich beherrschen. Etwas, das Unternehmen im Bereich Glashebergeräte vielleicht erst noch entwickeln müssen, aber sicher in den kommenden Jahren passieren wird.

◀◀



Wienolds GML 800+ in Silverstone



Der Stand von Smartlift auf der APEX



Minikrane, wie diese von Jekko auf der APEX, werden indes schon schneller wahrgenommen

POWER FÜR KRAN UND HEBEBÜHNE. DARAUF KÖNNEN SIE SICH VERLASSEN.



HF-Charger: Top-Techn im Top-Design für 6V, 12V, 24V sowie für Nass-, Gel- und AGM-Batterien.

Sie legen Wert auf Sicherheit, Leistung und Beratung? Dann ist Banner der richtige Partner! Exakt abgestimmte Batteriesysteme mit vorbeugender Wartung vermeiden Ausfallszeiten und erhöhen die Produktivität.

Verlässlich – kraftvoll – universell.

Banner Traction Bull Bloc eignet sich besonders gut für heikle Aufgaben im Bereich Kleintraktion. Besonders im harten Alltagsbetrieb von Kränen und Hebebühnen liefern die Banner Kraftpakete Tag für Tag die volle Power!

Banner
THE POWER COMPANY

bannerbatterien.com

MODERNE ARCHITEKTUR

Alles krumm, aber machbar.

Ein GLG 680 nimmt die Scheibe im Werk auf...



Wenn man Architekten viel Freiheit lässt und Geld nur eine untergeordnete Rolle spielt, dann kann ungewöhnliches Design entstehen. Warum nicht gleich ein gebogenes Glas, und das Ganze in groß? Macht die Sache wortwörtlich ja nur schwerer. Und zu guter Letzt muss die Scheibe unter einen Vorsprung eingebaut werden. Das kann man schon mal machen, wenn der Quadratmeterpreis der Immobilie bei 21.000 Euro liegt. Also etwas Besonderes ist. So geschehen in Hamburg, wo Nordkran den Transport und den Einbau derartiger Scheiben ausgeführt hat. Dazu wurden die Elemente im Glaswerk schon mal mit einem „680 SPR 3D“ des Herstellers GLG verfahren. Da die Scheiben nicht eben, sondern gebogen war, mussten auch die Saugelemente angepasst werden, mit denen das Gut aufgenommen wurde. Auf der Baustelle hat dann ein Jekko SPX1275 die Scheibe an den Haken genommen und an den Einbauort eingehoben. Ebenfalls wieder mit den passenden Saugelementen. <<<

... und transportiert diese durch die Fabrik



Auf dem unebenen Gelände der Baustelle verschafft sich der Minikran von Jekko einen festen Stand und hebt die Scheibe zum Einbauort



Dank des Jibs geht es auch unter dem Vorsprung weiter



Einbau von schwerem Glas leicht gemacht

EINE TONNE GEWUPPT

Seit über zehn Jahren ist der Glasboy im Einsatz. Egal, ob in Gebäuden oder im Gelände, mit seinem Raupenfahrwerk und Diesel- beziehungsweise Elektroantrieb ist der Glasboy universell einsetzbar. Durch seine schmale Bauweise kann er durch Zimmertüren fahren. Dazu hat Riabsamen dem Gerät noch einen Seitenmontageautomaten verpasst. Damit nimmt

der Boy Glasscheiben vom Transporter oder Glasgestell auf, transportiert sie durchs Gelände oder Gebäude und setzt sie in einem Arbeitsgang von außen ebenerdig in den Rahmen ein. Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt ein Beispiel aus dem Allgäu. Hier mussten zwei Glasscheiben mit einem Gewicht von über 1.000 Kilogramm einge-

setzt werden. Die Fensterrahmen befanden sich im Erdgeschoss, allerdings war dies einige Meter überbaut. Die Glasscheiben mit einer Länge von sechs Metern und einer Höhe von 2,5 Metern mussten zusätzlich um 180 Grad gedreht werden. Dank des dreidimensional beweglichen Vakuumsaugkopfs war dies auch kein Problem. <<<



Handlich und stark

DER MFC VON WIENOLD



Der Wienold MFC ist ein handlicher Minikran mit 900 Kilogramm Tragkraft für kräfteschonendes Handling schwerer Scheiben, insbesondere über Hindernisse hinweg. Der manuelle Kran bringt ein in der Länge einstellbares Teleskop bis zu einer Auslage von 1,40 Meter über einen Hubzylinder auf 2,90 Meter Hakenhöhe.

Das Absenken von Lasten wird über ein Handventil präzise gesteuert. Ausgestattet mit einem 2-Kreis-Vakuumsauger ist der Wienold MFC geeignet für die Verglasung von Fassaden, insbesondere wenn dabei Hindernisse wie offene Versorgungsschächte oder ähnliches zu überwinden sind. MFC steht übrigens für „Mini Floor Cra-

ne“, und dieser lässt sich mit wenigen Handgriffen auch als Kurzversion aufbauen, so dass er ebenfalls für Einsätze auf engstem Raum von Nutzen ist. Querverglasungen bis 2,90 Meter Hakenhöhe sind ebenfalls möglich. Optional ist für den Minikran eine gummibereitete Vorderachse erhältlich, was das Handling weiter optimiert. <<<

HOEFLON Minikran



STARKER ALLESKÖNNER

- › Einfach über die Fernbedienung zu bedienen
- › Elektromotor 230 Volt
- › Sehr geringes Eigengewicht mit hoher Hubleistung
- › In 16 Metern Höhe innerhalb von 3 Minuten einsatzbereit



HOEFLON[®]

Für weitere Informationen
oder eine Vorführung:
www.hoeflon.com



Neuer Standort für Hoeflon VERSECHSFACTH

Der Minikranhersteller Hoeflon hat seit Juli eine neue Fabrik. Die Fläche wurde durch den Umzug von 500 auf 3.000 Quadratmeter erhöht – also versechsfacht. Das Unternehmen, das im Jahr 2006 gestar-

tet ist, hat sich von Anfang an auf Minikrane spezialisiert. Um den neuen Standort der Öffentlichkeit vorzustellen, gibt es am Samstag, den 7. Oktober 2017 einen Tag der offenen Tür. <<<



Schwer = schwierig?

SCHEIBENMONTAGE IN INDUSTRIEHALLE

Bei diesem Einsatz mussten schwere Glasscheiben in einer Industriehalle montiert werden. Schwieriges Unterfangen, dachte der Mieter. Doch nach

der Beratung durch Petra Benz von Butsch & Meier konnten die Beteiligten in das Projekt aller Ruhe angehen. Sie schlug vor, einen 3,5 Tonnen starken Minikran einzusetzen und den Einsatz über die KranXpert-Software zu planen und zu simulieren. Zeitverluste wurden somit im Vorfeld eingegrenzt. Die schweren Glasscheiben konnten an den gewünschten Einsatzort gehoben und montiert werden. <<<

Hoch und weit GLASSAUGER AN LKW-BÜHNE



Cela bringt für seine LKW- und Raupenbühnen zusätzlich zum Arbeitskorb und Kranhaken nun auch einen Glassauger auf den Markt. Mit der Schnellwechseinrichtung lassen sich die Maschinen laut Anbieter innerhalb einer Minute in ein multifunktionales Arbeitsgerät für den Baustelleneinsatz umrüsten. Lasten zwischen 240 und 345 Kilogramm kann man dabei heben. Dies bis zu einer maximalen Reichweite von 15,50 Meter und auch über 16 Meter hohe Hindernisse hinweg. <<<

Außergewöhnlicher Einsatz ÜBER-KOPF- VERGLASUNG

Eine Über-Kopf-Verglasung in acht Meter Höhe ist nicht gerade alltäglich. Solch einen Glasboy-Einsatz hatte Riebsamen in der Züricher Frauenklinik. Die Glaselemente hatten eine Länge von rund vier Metern und eine Breite von 1,50 Meter. Die einzelnen Teile brachten dabei 400 Kilogramm auf die Waage. Die Glaselemente wurden mit der Seitentransporteinrichtung am Glasboy durch das Gebäude transportiert und danach vor Ort mit dem Saugkopf aufgenommen und eingesetzt. <<<



Glas & Lift Material GML800+

3 Antriebsarten:



Stark:

900 kg Tragkraft bis 3,49 m
850 kg Tragkraft bis 6,40 m
800 kg Tragkraft bis 7,94 m



Norbert Wienold GmbH
Material- und Personenlifte

Industriegebiet Waldstr. 35 a
D-48488 Emsbüren

Tel. +49 (0) 59 03 - 93 94-0
Fax +49 (0) 59 03 - 93 94-50
eMail: info@wienold-lifte.de

Wienold - LIFTE.de

Dreifachverglasung eingehoben

EINSATZ AM STEINHÜDER MEER

Nicht immer ist es Glas, das mit den kleinen Helfern eingebaut wird. Bei einem Projekt von Schnitger kam ein Hoeflon C6 zum Einsatz. Errichtet werden musste eine Pfosten-Riegel-Fassade in Holz-Aluminium, über zwei Etagen, mit integrierter Hebeschiebetür im Erdgeschoss. Das Ganze hatte eine Abmes-

sung von 6 x 5,5 Metern. Darüber hinaus war ein Dämmwert von $U_w < 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ gefordert. Die hierfür nötige Dreifachverglasung, im Obergeschoss zusätzlich in absturzsicherer Ausführung, kann aufgrund der Größe und Gewichte – 250 Kilogramm im Obergeschoss und 205 Kilogramm im Unterge-

schoss – allein mit Manpower nicht mehr gehandelt werden. Daher ist hier der Einsatz der „kleinen Helfer“ wie Minikrane und Vakuumsauger unumgänglich. Das geringe Platzangebot auf dem Grundstück machte den Minikran in diesem Fall zur optimalen Lösung.

<<<



Kran oder Manipulator

RAUPENGERÄT VON TGT

An den TGT RoboCrane 1400 lassen sich etliche verschiedene Anbauelemente anbringen, wodurch unterschiedliche Einsätze ausgeführt werden können. Und dank seines Raupenfahrgerüsts kann sich das Gerät auch über schwierige Untergründe gut hinwegbewegen. Mit seinem Manipulator können Scheiben

bis 1.200 Kilogramm verfahren und mittels Funkfernbedienung gedreht, gekippt, seitwärts versetzt und teleskopiert werden. Und das bis zu einer Höhe von fast zehn Metern. Weitere Anbauelemente sind ein Fly-Jib, Verlängerungsarm und Kranflasche. Als Kran kann das Gerät 1.400 Kilogramm heben. <<<

Sicheres Heben auf engstem Raum.

/ VERMIETUNG UND VERKAUF / MINIKRANE / SPEZIALKRANE
/ PICK & CARRY KRANE / GLASLIFTER / VAKUUMTECHNIK



NordKran
Sicheres Heben auf engstem Raum
www.nordkran.de

